B e s c h l u s s p r o t o k o l l

über die Fortsetzung der 30. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2020 in der Weststadthalle, Berliner Ring 87, 64625 Bensheim

Beginn: 18:12 Uhr

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteherin	Deppert, Christine (Bis TOP 20)
Stadtverordneter	Ameis, Henning
Stadtverordneter	Bahadori, Feridun
Stadtverordnete	Becker, Sibylle
Stadtverordneter	Dorsheimer, Ralf
Stadtverordneter	Gärtner, Maximilian
Stadtverordneter	Geißelmann, Markus
Stadtverordneter	Heinz, Tobias
Stadtverordnete	Jackstein, Petra
Stadtverordneter	Klos, Rico
Stadtverordnete	Marquardt, Tanja
Stadtverordnete	Ottiger, Waltrud
Stadtverordnete	Schich-Kiefer, Ingrid
Stadtverordneter	Torre, Carmelo
Stadtverordneter	Woißyk, Markus
Stadtverordneter	Ahlheim, Rainer (Ab TOP 18)
Stadtverordneter	Bauer, Werner
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin	Lux, Christiane
Stadtverordnete	Middleton, Eva
Stadtverordneter	Moritz, Heiko
Stadtverordneter	Schrader, Thorsten
Stadtverordneter	Sydow, Michael
Stadtverordneter	Fendler, Wolfram
Stadtverordneter	Dr. Götz, Thomas
Stadtverordneter	Kredel, Jochen
Stadtverordneter	Müller, Moritz (Ab TOP 18)
Stadtverordnete	Sterzelmaier, Doris
Stadtverordneter	Wüstner, Hanns-Christian
stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Apfel, Franz
Stadtverordneter	Koller, Norbert
Stadtverordnete	Dr. Vogt-Saggau, Ulrike
Stadtverordnete	Ottofrickenstein-Ripper, Barbara
Stadtverordneter	Fischer, Tobias
Stadtverordneter	Hausmann, Jascha
Stadtverordneter	Steinert, Holger
Stadtverordneter	Kahnt, Rolf
Stadtverordneter	Dr. Schuster, Erwin
Stadtverordneter	Wetzel, Dominik
Ausländerbeirat	Dankwerth, Yvonne

Magistrat	Bürgermeister Richter, Rolf Erste Stadträtin Rauber-Jung, Nicole Oyan, Adil Born, Andreas Roeder, Oliver Kalb, Peter E. Rothermel, Wilhelm Uhde, Joachim
Entschuldigt	Dr. Schwalbach, Peter Mehling-Großenbach, Karoline Wohland, Ruth Kaplan-Reiterer, Hildegard Dr. Tiemann, Rolf Seibert, Hans Bauer, Norbert Aßmus, Bernd
Verwaltung	Wetzel, Markus
Schriftführer	Swatschina, Benjamin

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert führt die Sitzung vom 17.09.2020 fort.

Anmerkung: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Lux übernimmt die Sitzungsleitung.

Punkt 17.a) Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum BfB-Antrag bzgl. "Erstellung eines Kleingarten-Entwicklungskonzeptes für Bensheim" - hier: Einberufung einer Sondersitzung des Bau-, Umwelt und Planungsausschusses

---

Beschluss:

Es wird beschlossen, eine Sondersitzung des BUP einzuberufen, um die Erstellung eines Kleingarten-Entwicklungskonzeptes für Bensheim mit den Kleingarten Vereinen zu erörtern.

Der Beschluss wird gefasst mit: 18 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich angenommen

Punkt 17.b.1) Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Erstellung eines Kleingarten-Entwicklungskonzeptes für Bensheim"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Antrag der BfB-Fraktion bezüglich der „Erstellung eines Kleingarten-Entwicklungskonzeptes für Bensheim“ wird zur Beratung und abschließenden Abstimmung in den Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss verwiesen.

Hierzu sind zum Informationsaustausch Vertreter der Bensheimer Kleingartenvereine einzuladen, um über die Erstellung eines Kleingarten-Entwicklungskonzeptes für Bensheim zu sprechen.

Weiter soll der Magistrat über städtische verpachtete bzw. vergebene Kleingärten Saisongärten berichten sowie eine Information und Übersicht hierzu darstellen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 17.b.2) Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Erstellung eines Kleingarten-Entwicklungskonzeptes für Bensheim"

Anmerkung: Der Antrag wurde durch Punkt 17.b.1) in den BUP verwiesen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Kleingarten-Entwicklungskonzept durch die Verwaltung erstellen zu lassen. Dabei soll es sowohl um Erweiterungsmöglichkeiten bestehender Anlagen als auch um „neue“ Anlagen, die beispielsweise durch bestehende Vereine geführt werden können.

Das Entwicklungskonzept für weitere Kleingärten in Bensheim ist den zuständigen kommunalen Gremien bis zur ersten Stadtverordnetenversammlung 2021 vorzulegen.

Punkt 17.c) Verweisung des GLB-Antrages in den Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss

---

Beschluss:

Der Antrag der GLB wird zur endgültigen Beratung in den BUP verwiesen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 18 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, abgelehnt

Punkt 17.c.1) Antrag der GLB-Fraktion bezüglich Verpachtung von städtischen landwirtschaftlichen Flächen und Unterstützung der Kleingartenanlagen

---

Beschluss:

1. Der Magistrat wird beauftrag bei der in 2021 anstehenden Neuverpachtung aller landwirtschaftlichen Flächen der Stadt Bensheim entsprechend neue Flächen oder Erweiterungsflächen für den Betrieb von Kleingärtenanlagen vorzusehen bzw. zur Verfügung zu stellen. Dies ist mit den Betreibern der Kleingartenanlagen in Bens

2. Weiterhin sind bei der Neuverpachtung von städtischen Flächen auch Flächen solidarische Landwirtschaft und Flächen für Saisongärten vorzusehen. Dabei gelten selbstverständlich dort die von der Stadtverordnetenversammlung bereits beschlossenen Bedingungen für Pachtverträge: Auf den Ersatz von glyphosat- und neonicotinoidhaltigen Pestiziden sowie auf genveränderte Pflanzen/Saatgut zu verzichten.

3. Viele Streuobstwiesen brauchen Pflege und vielfach wird das Obst nicht geerntet. Dies trifft auch Obstbäume auf öffentlichen zu.
   Hierzu wird der Magistrat beauftragt in 2021 ein Projekt „Paten für Bäume“ zu entwickeln und danach öffentlich dafür zu werben. Über das Projekt sollen auch Obst- und Baumschnittkurse mit Kooperationspartner wie z.B. Nat. Verbände und Gartenbauvereinen angeboten werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 09 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 18) Antrag der GLB-Fraktion bezüglich "Anordnung eines Instandsetzungsgebotes für die Häuser Marktplatz 2 und 3"

Anmerkung: Stv. Bauer war zum Zeitpunkt der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend (§ 25 HGO).

Beschluss:

1. Die Stadt Bensheim ordnet für die Häuser Marktplatz 2 und 3 ein Instandsetzungsgebot nach § 177 Baugesetzbuch an.

2. Für evtl. Ersatzvornahmen sind entsprechende Mittel im HH 2021 einzustellen.

3. Über den Sachstand Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses vom 19.02.2015 ist der Stadtverordnetenversammlung in der STVV am 05.11.2020 schriftlich zu berichten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 10 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 19) Antrag der AfD-Fraktion bezüglich "Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder bei Bensheimer Einzelhändlern kaufen"

Anmerkung: Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, ab dem 01.12.2020 einen Weihnachtsbaum im Rathaus der Stadt Bensheim aufzustellen. An diesen Baum dürfen Kinder bis zu einem Alter von 18 Jahren, die aus finanziell benachteiligten Familien (ALG I- und ALG II-Empfänger, Wohngeldempfänger sowie Bezieher von Leistungen, die zur Sicherung des Lebensunterhaltes dienen) stammen, „Wunschzettel“ hängen, welche von einem/einer Bediensteten der Stadt Bensheim an die Kinder gegen Vorlage eines Bewilligungsbescheids (ALG I/II etc.) ausgegeben werden.

(In der Anlage ist ein Beispiel beigefügt, wie die Zettel aussehen könnten. Selbstverständlich bleibt es den städtischen Mitarbeitern frei, einen anderen/eigenen Zettel zu entwerfen und zu verwenden, sollte dies den Ablauf vereinfachen).
Die Kinder schreiben auf diesen Wunschzettel eine möglichst exakte Beschreibung des Spielzeugs, über das sie sich freuen würden sowie den Namen und die Anschrift des Bensheimer Geschäftes, in dem das Geschenk gekauft werden kann. Der Höchstpreis des Geschenkes beträgt 30,00 Euro. Dieser Wunschzettel wird an den Tannenbaum gehängt. Bürger, die Bensheimer Kindern eine Freude machen möchten, können ins Rathaus kommen, einen (oder mehrere) der Zettel vom Baum nehmen, das Geschenk kaufen und im Rathaus wieder abgeben. Ab dem 21.12.2020 dürfen die Kinder im Rathaus ihr Geschenk abholen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen

Punkt 20) Antrag der FDP-Fraktion bzgl. "Umrüstung Ampelmännchen auf Motiv Fraa vun Bensem in der Innenstadt"

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Bensheim wird beauftragt zu prüfen, was die Umrüstung der Fußgängerampeln im Innenstadtbereich und zwar

- Ritterplatz
- Kreuzung Rodenstein-/Fehlheimer-/Promenadenstraße
- Einmündung Promenadenallee/Nibelungenstraße
- Einmündung Garten-/Rodensteinstraße
- Kreuzung Schwanheimer-/Rodensteinstraße/Straße am Rinnentor

von den Standardzeichen auf das Motiv „Fraa vun Bensem“ kosten würde und das Ergebnis demHaupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung zu dessen Sitzung am 26.10.2020 vorzulegen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 10 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 21) Antrag der CDU-Fraktion bezüglich "Erarbeitung eines Lösungsvorschlages für den Bereich zwischen Storchennest und Rinnentor zur Trennung des Radverkehrs von den Fußgängerbereichen"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, für den Bereich zwischen Storchennest und Rinnentor einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten, um den Radverkehr von den Fußgängerbereichen so zu trennen, dass diese wichtige Verkehrsachse auch zukünftig für den Radverkehr sicher nutzbar ist.

Dies ist insbesondere für den Abschnitt am Spielplatz und Hospitalbrunnen in der Hauptstraße anzustreben.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 22) Antrag der FDP-Fraktion bezüglich "Änderung Streckenführung VRN-Linienbus 673 in der Weststadt"

Anmerkung: Stv. Hausmann war zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Bensheim wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Streckenführung des VRN-Linienbusses 673, der zurzeit noch in der Odenwaldstraße zwischen Spessartstraße und Eifelstraße fährt, schnellstens geändert wird. Ein Wegfall der in diesem Bereich knappen Parkplätze wird zur Verbesserung der Situation nicht herangezogen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 02 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, 04 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 23) Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Aufhebung Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Bau einer siebenzügigen Groß-Kita im regionalen Grünzug"

Beschluss:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.02.2020 über den Neubau einer siebengruppigen Kindertagesstätte für die Stadtteile Fehlheim und Schwanheim auf dem städtischen Grundstück „In den Linkengärten“ wird aufgehoben.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine 5-gruppige Kindertagesstätte im Baugebiet „Langgewann“ in Fehlheim auf den Grundstücken (Flur 2 Nr. 688/3 und Nr. 689) zu planen und zu bauen. Im Anschluss soll eine zweigruppige Kindertagesstätte in Schwanheim auf dem bestehenden Grundstück als Ersatzneubau errichtet werden.

Für beide Neubauten sind detaillierte Projektvorlagen zu erstellen.

Dieser Beschluss wird den beiden Kirchengemeinden, den beiden Kita-Leitungen, den beiden Elternvertretungen und den beiden Ortsbeiräten zur Kenntnis gegeben mit der Bitte um eine Stellungnahme.

Dieser Bes 0chluss wird ebenfalls der Naturschutzkommission mit der Bitte um eine Stellungnahme weitergeleitet.

Der Beschluss wird mit allen Stellungnahmen allen drei Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 11 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 04 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 24.a) Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der SPD-Fraktion bezüglich "Bahnlinie Bensheim-Worms; hier: S-Bahn-gerechter Ausbau"

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

In der Nr. 2 werden die Wörter „dem Verband Region Rhein-Neckar," nach „Regierungspräsidium Darmstadt," und das Wort „Kontakt" nach „Beteiligten" ergänzt.

Somit lautet der Satz:

„Der Magistrat wird beauftragt, hierzu dem Kreis Bergstraße, dem Regierungspräsidium Darmstadt, dem Verband Region Rhein-Neckar, dem Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN), den an der Bahnstrecke anliegenden Städten und Gemeinden sowie allen anderen an der Entwicklung des Bahnverkehrs in der Region interessierten Beteiligten Kontakt aufzunehmen.")

Nr. 3 wird wie folgt gefasst:

„Es soll geprüft werden, ob für den S-Bahn-gerechten Betrieb der Strecke ein zweigleisiger Ausbau und die Elektrifizierung der Linie vorgesehen werden kann."

Der Beschluss wird gefasst mit: 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 24.b) Antrag der SPD-Fraktion bezüglich "Bahnlinie Bensheim-Worms; hier: S-Bahn-gerechter Ausbau"

Beschluss:

1. Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Regionalplans Südhessen auf einen Ausbau der Bahnstrecke Bensheim-Worms im S-Bahn-Standard durch den Träger des SPNV hinzuwirken.

2. Der Magistrat wird beauftragt, hierzu mit dem Kreis Bergstraße, dem Regierungspräsidium Darmstadt, dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), den an der Bahnstrecke anliegenden Städte und Gemeinden, sowie allen anderen an der Entwicklung des Bahnverkehrs in der Region interessierten Beteiligten aufzunehmen.

3. Für den S-Bahn-gerechten Betrieb der Strecke soll möglichst ein zweigleisiger Ausbau und die Elektrifizierung der Linie vorgesehen werden.

4. Ein S-Bahn-gerechter Ausbau soll die Schaffung weiterer S-Bahn-Halte ermöglichen (z.B. im Gewerbegebiet Süd in Bensheim).

Der Beschluss, inkl. der Änderungen aus Punkt 24.a), wird gefasst mit: 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 25) Antrag des Vertreters der FWG bezüglich "Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob das Gelände, das bisher für die Container-Nutzung für Flüchtlinge vorgesehen war, für die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes geeignet ist, anstelle der Errichtung auf dem Festplatz.

Der Magistrat wird gebeten ggfs. mit dem Land und dem Eigentümer des Grundstücks Gespräche aufnehmen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 04 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 26.a) Änderungsantrag der BfB-Fraktion zum Antrag der FDP-Fraktion bzgl. "Verkehrsgutachten und -konzept Bereich ehemaliges Euler-Areal und Heidelberger Straße"

Anmerkung: Es wurde getrennte Abstimmung von 1. und 2. beantragt. Punkt 2. Wurde vom Antragsteller modifiziert und soll als Teil des Verkehrsentwicklungsplanes betrachtet werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

„1. Der Magistrat wird beauftragt, die zwei Verkehrsgutachten zum BO 55 „Ehemalige Papierfabrik Euler/An der Friedhofstraße“ auf Grundlage des Durchschnittlichen Täglichen Verkehrs (DTV) zu aktualisieren unter Berücksichtigung der Prognosen der

nächsten Jahre. Die Ergebnisse sind mit den bisherigen Verkehrsgutachten zu vergleichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

2. Im Verkehrsgutachten vom Oktober 2011 wurde festgestellt, dass eine Verlängerung der Linksabbiegespur auf der B 3 Richtung Norden im Bereich der Einmündung B 3/B47 (Unterführung) bereits vor der Bebauung des Euler-Areals notwendig ist. Sollte das aktualisierte Verkehrsgutachten zum gleichen Ergebnis kommen, wird der Magistrat beauftragt, mit dem Straßenlastträger Hessen Mobil Kontakt aufzunehmen um eine Änderung diesbezüglich herbeizuführen.“
Dies soll im Verkehrsentwicklungsplan bearbeitet werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 11 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 26.b) Antrag der FDP-Fraktion bzgl. "Verkehrsgutachten und -konzept Bereich ehemaliges Euler-Areal und Heidelberger Straße"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Bensheim wird beauftragt ein Verkehrsgutachten und daraus folgernd ein Verkehrskonzept für den Bereich ehemaliges Euler-Areal (Friedhofstraße, Wilhelm-Euler-Straße, Heidelberger Straße) umgehend zu beauftragen und das Ergebnis dem BUP, dem HFA und der STVV zur November-/Dezembersitzungsrunde zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Die Mittel hierfür sollen aus dem Haushaltsposten für den VEP entnommen werden.

Sollten für den VEP selbst weitere Mittel erforderlich sein, soll über diese im Rahmen der HHBeratungen für 2021 beraten und beschlossen werde.

Der Beschluss wird gefasst mit: 19 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 27) Anfrage der GLB-Fraktion bezüglich "Nutzungskonzept Bürgerhaus/Dalberger Hof"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 28) **Anfrage des Vertreters der FWG bezüglich "Aktueller Status der Bebauung des Meerbachsportplatzgeländes"**

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 29) **Anfrage der GLB-Fraktion bezüglich "Beschluss ökologische Aufwertung von Gräben und Gewässern"**

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 30) **Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich "Umsetzung Beschluss Verbesserung Fahrradwegekennzeichnungen Innenstadt"**

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 31) **Anfrage des Vertreters der FWG bezüglich "Status der Vermarktung der Gewerbeflächen gemäß Bebauungsplan BW 62 - An der Riedwiese Süd"**

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 32) **Anfrage der GLB-Fraktion bezüglich "Erdverfüllungen auf dem Höhenweg Richtung Gronau"**

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 33) **Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich "Hessische Verfassungsänderung betr. Artikel 4 Abs. 2 Kinder und Jugendliche"**

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 34) **Fortschreibung des Schulentwicklungsplans des Kreises Bergstraße 2020-2025**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 35) **Sonderweg für Radfahrer Fußgängerzone Gerbergasse / Hauptstraße**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 36) **Meerbachsportplatz - Aktueller Planungsstand**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 37) **Informationen bezüglich einer neuen Stadtbuslinie zum Ärztehaus (Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2020)**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 38) **Bericht zum Prüfauftrag der Stadtverordnetenversammlung zum Thema "Zertifizierung des kommunalen Stadtwaldes Bensheim nach FSC-Richtlinien**
hier: Folgebericht zum Abschlussbericht vom 21.09.2017

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 39) **Verbesserung des Radverkehrs**
Hier: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.05.2020

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 40) **Vorlage des Quartalsberichtes der Stadt Bensheim für das II. Quartal 2020**

Anmerkung: Der Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 41) **Zwischeninformation zur Gegenfinanzierung der wegfallenden Straßenbeiträge, Aufzeigen von Einsparpotentiale im HH 2020 im Hinblick auf dem massiven Rückgang der Steuereinnahmen sowie Informationen zur Einbringung des Haushaltsplanes 2021**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 42) **Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion bezüglich „Prüfung der Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Stadt Bensheim durch die Einführung einer sogenannten Nullwabe“**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 43) **Stellungnahme des Kreises Bergstraße bzgl. Denkmalschutz zu Wettbewerbsverfahren Marktplatz**

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 44) **Bebauungsplan BO 62 "Bahnhofstraße Südwest"**
hier: Information zum Verzicht auf Vorsprünge gemäß Antrag der SPD vom 03.09.2020

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Bensheim, den 14.10.2020

Ende der Sitzung: 21:43 Uhr

Christine Deppert Stadtverordnetenvorsteherin	Christiane Lux Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin